

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Gedruckt, verlegt und redigirt von Herrmann Starke in Großenhain.

N<sup>o</sup>. 124.

Donnerstag, den 27. October

1859.

## Aufforderung

zu Einzahlung der Grundsteuern auf den vierten Termin 1859.

Die auf den vierten Termin, den 1. November dieses Jahres, zahlbaren Grundsteuern nach zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit sind spätestens bis zum

**12. November dieses Jahres**

an die hiesige Stadtsteuer-Einnahme abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist zu dem gesetzlich vorgeschriebenen Zwangsverfahren unnachsichtlich verschritten werden muß.

Großenhain, den 18. October 1859.

Der Stadtrath.

Schickert.

## Speisezettel der öffentl. Speiseanstalt.

Donnerstag: Bohnen mit Wurst.

Freitag: Graupen mit Rindfleisch.

Sonnabend: saure Kartoffeln mit Schweinefleisch.

## Täglicher Abgang der Posten

zu den Dampfswagenzügen in Pristewitz.

Nach Leipzig: früh 6 $\frac{1}{2}$ , Vormittags 10, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ ,  
Nachmittags 2 und Abends 6 $\frac{1}{4}$  Uhr.

Nach Dresden: früh 7 $\frac{1}{2}$ , Vormittags 10, Nachmitt. 2,  
Nachmittags 3 $\frac{3}{4}$  und Abends 8 Uhr.

Abgang der Post nach Ortrand: Abends 5 $\frac{3}{4}$  Uhr.

## Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Am 22. Octbr. haben Ihre Majestäten der König und die Königin und Ihre k. k. H. die Prinzessinnen Sidonie und Sophie mit Ihrer k. k. H. der Erzherzogin Antoinette, Prinzessin von Toskana, das Schloß Weesenstein verlassen und die Residenz bezogen. — Vom Bezirksgericht zu Dresden ward am 25. Oct. der bereits mit Gefängniß und Arbeitshaus bestrafte Handarbeiter Johann Christian Traugott Schuhmann aus Bärwalde wegen verübten Brudermords zum Tode verurtheilt.

**Preußen.** Der Prinz-Regent ist den 22. Oct. in Begleitung des Prinzen Friedrich Wilhelm, und der Prinzen Albrecht und Sohn in Breslau angekommen. Am folgenden Tage trafen auch der Kaiser von Rußland, sowie der Großherzog von Weimar und der Prinz von Dranien daselbst ein. An erstem Tage fand Abends Illumination statt und am 24. October Vormittags wurde die militärische Parade abgehalten. Der Kaiser von Rußland kehrte am 24. Abends nach Warschau und der Prinz-Regent am folgenden Tage nach Berlin zurück. — In Berlin wurde den 22. Oct. früh der Kaufmann Ganter von seinem Tags vorher entlassenen Hausknechte, welcher sich in das offene Comtoir geschlichen hatte, unvermuthet über-

fallen und erhielt mehrere Schläge mit einem großem Hammer auf den Kopf. Obgleich Ganter blutend nieder fiel, raffte er sich aber gleich wieder empor, rang mit dem Mörder und rief um Hülfe. Durch mehrere hinzugekommene Nachbarn wurde der Uebelthäter auf frischer That ergriffen und der Behörde überliefert. Ganter scheint nicht lebensgefährlich verletzt zu sein.

**Oesterreich.** Der Kaiser hat die von dem Polizeiminister Baron von Hübner nachgesuchte Demission angenommen und den Ministerialrath Freiherrn von Thierry zum Polizeiminister ernannt. Zugleich ist in der Generaladjutantur ein Wechsel eingetreten, indem an Stelle des zum Oberstallmeister und Großkreuz des Stephansordens ernannten Graf Grünne der Graf Crenneville zum ersten Generaladjutanten, und an Stelle des Barons v. Kellner v. Köllenstein der Graf St. Quentin zum zweiten Generaladjutanten des Kaisers ernannt worden ist. — Erzherzog Albrecht ist von Warschau wieder in Wien eingetroffen. — Ueber den Friedensabschluß bringt die „Ost. P.“ einige interessante Mittheilungen, woraus man ersieht, daß, da sich Sardinien zu der von Oesterreich verlangten Entschädigungssumme von 150 Millionen Gulden nicht verstehen wollte, Kaiser Napoleon zum Schiedsrichter gewählt wurde und durch dessen Ausspruch die Entschädigung auf 100 Millionen Gulden festgesetzt wurde. Das Verlangen Sardinien's, in Mantua einen Antheil an dem Besatzungsrechte zu haben, ist entschieden verworfen worden; dagegen soll sich Oesterreich verpflichtet haben, in Venetien, als italienischem Bundeslande, nur italienische Truppen zu haben, mit Ausnahme der Festungen, deren Besatzungen Oesterreich aus allen Truppentheilen seines Heeres auszuwählen berechtigt ist. — In Sanguinetto in der Provinz Mantua hat am 15. October auf Veranlassung des Herzogs von Modena eine Todtenfeier für den Grafen Anviti stattgefunden.